



lfz
raumberg
gumpenstein

Bio-Institut
Lehr- und Forschungszentrum
Landwirtschaft
www.raumberg-gumpenstein.at



lebensministerium.at

Weidepflanzen und optimale Weidenutzung

Bioland Südtirol Seminar 2013
17.01.2013, Ritten bei Bozen

DI Walter Starz

Lehr- und Forschungszentrum (LFZ) für Landwirtschaft
Raumberg-Gumpenstein

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere
Abteilung für Biologische Grünland- und Viehwirtschaft

Raumberg 38, A-8952 Irdning

Tel: 03682/22451-420

walter.starz@raumberg-gumpenstein.at

Inhalte

- Einfluss der Weide auf das Gras
- Pflanzenbestände auf Dauerweiden
- Übersaaten als Unterstützung von Weidebeständen



lebensministerium.at

Walter Starz

Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Bio-Institut
lfz
raumberg
gumpenstein

Lehr- und Forschungszentrum
Landwirtschaft
www.raumberg-gumpenstein.at

Weidehaltung

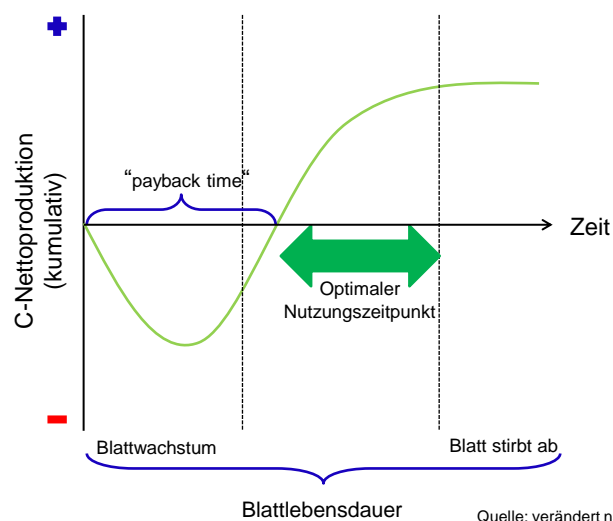
- **Gras und Kuh haben seit 15 Millionen Jahren eine gemeinsame Evolution**



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Blattlebensdauer und Nutzung



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Blattlebensdauer und Nutzung

- artspezifische Unterschiede in der Lebensdauer
- meistens 3 photosynthetisch aktive Blätter
- optimale Nutzung erfolgt vor dem Ende der Blattlebensdauer
- bei Unterschreitung des Nutzungsfensters wird die Pflanze geschädigt



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Wuchs bei Schnittnutzung



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Wiesenrispengras bei Beweidung



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Pflanzenbestand

- **3 Hauptarten auf Weideflächen:**
 - Wiesenrispengras
 - Englisches Raygras
 - Weißklee
- **in Summe 70-80 % des Bestandes**
- **Klee nicht höher als 30 %**
- **dichte Grasnarbe mit wertvollen Weidepflanzen ist die Basis einer erfolgreichen Weide**



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Engl. Raygras und Wiesenrispengras



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Bio-Institut
Leibniz-Institut für
Landwirtschaft
und Biodiversität
der Nutztiere
www.tierberg.gurpendorf.at

Stabile Narbe bei Wiesenrispengras



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Bio-Institut
Leibniz-Institut für
Landwirtschaft
und Biodiversität
der Nutztiere
www.tierberg.gurpendorf.at

Pflanzenbestand

Parameter	Einheit	Weide		Schnitt		p	S _e
		LSMEAN	LSMEAN	SEM			
Lücke	%	1,3	1,9	0,4		0,4010	0,7
Gräser	%	68,2	77,9	1,0		0,0224	2,5
<i>Englisches Raygras</i>	%	19,8	10,9	1,9		0,0819	4,1
<i>Gemeine Rispe</i>	%	4,8	18,2	1,8		0,0330	4,4
<i>Goldhafer</i>	%	2,3	11,2	1,0		0,0242	2,5
<i>Knautgras</i>	%	3,1	12,3	1,0		0,0218	2,0
<i>Lägerrispe</i>	%	3,5	0,0	0,5		0,0395	1,2
<i>Quecke</i>	%	5,0	5,4	0,4		0,4726	1,1
<i>Rasenschmiele</i>	%	0,6	0,2	0,2		0,1994	0,6
<i>Wiesenfuchsschwanz</i>	%	1,3	2,4	0,4		0,1835	0,9
<i>Wiesenlischgras</i>	%	1,5	0,7	0,4		0,3261	0,7
<i>Wiesenrispengras</i>	%	21,5	7,0	1,2		0,0140	3,2
<i>Wiesenschwingel</i>	%	2,7	4,6	0,5		0,1107	1,3
<i>Glatthafer</i>	%	0,0	2,6	0,4		0,0547	0,9
Leguminosen	%	18,1	7,7	1,2		0,0252	1,6
Kräuter	%	12,4	12,5	0,6		0,9656	1,5
Arten	Anzahl	26,7	26,3	0,4		0,5331	1,5



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Lägerrispe



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Ausläuferstraußgras



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Engl. Raygras-Weißklee



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



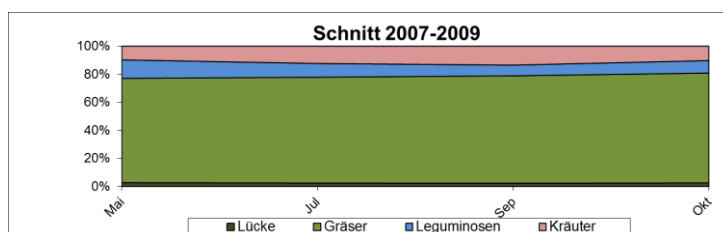
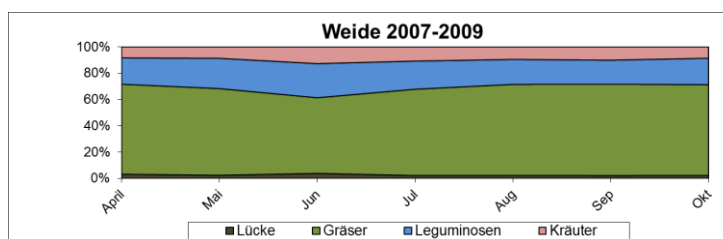
Wiesenrispengras-Weißklee



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Artengruppen



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Übersaat auf Dauerweiden

- **Übersaat soll Bestand unterstützen sich in eine gewünschte Richtung zu entwickeln**
- **Übersaat soll entstanden Fehler rasch korrigieren bevor diese zu großen Problemen werden**

Art	Saattiefe		
	flach	normal (1,5 cm)	Tief (3-5 cm)
Engl. Raygras	100 %	100 %	100 %
Rotschwengel	100 %	99 %	97 %
Wiesenfuchsschwanz	100 %	98 %	86 %
Knautgras	100 %	94 %	71 %
Goldhafer	100 %	85 %	42 %
Wiesenrispengras	100 %	21 %	6 %

Quelle: Dietl und Lehmann, 2004



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Übersaat

• Sorten Wiesenrispengras:

- Lato
- Rhenus
- Nixe
- Likollo
- Adam 1
- (Balin)

• Sorten Englisches Raygras:

- Guru
- Ivana
- Lipresso
- Cavia
- (Aberavon)



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Übersaat

- Voraussetzung ist ein lückiger Bestand
- Samen müssen auf den Boden fallen
- Aufwandsmengen 5-15 kg/ha
- Saat mittels Feinsämereienstreuer
- auf Standweiden ist weiteres Weiden möglich, da die Tiere großflächig verteilt sind



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Feinsämereien-Streuer



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Übersaat-Versuch



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Pflanzenbestand

Parameter Jahr	Einheit	Weide mit Übersaat	3-Schnitt- Nutzung	Weide ohne Übersaat	SEM	p	S _e
		LSMEAN	LSMEAN	LSMEAN			
2010							
Lücke	%	2,0 ^b	5,1 ^a	1,9 ^b	0,5	0,0094	0,8
Gräser	%	72,8 ^b	79,7 ^a	70,0 ^b	1,6	0,0058	2,0
Englisches Raygras	%	10,0 ^a	7,0 ^a	12,3 ^a	1,9	0,2477	3,7
Gemeines Rispengras	%	6,3 ^b	17,4 ^a	5,8 ^b	1,0	0,0018	1,9
Knautgras	%	4,5 ^b	17,1 ^a	3,9 ^b	0,7	0,0001	1,1
Lägerrippe	%	5,7 ^a	0,0 ^b	7,3 ^a	1,0	0,0089	1,7
Wiesenrispengras	%	27,3 ^a	12,8 ^b	17,7 ^b	2,3	0,0075	3,1
Leguminosen	%	16,8 ^a	3,7 ^b	16,6 ^a	1,6	0,0004	1,5
Kräuter	%	8,5 ^b	11,5 ^a	11,5 ^a	0,5	0,0166	0,9
Stumpflättriger Ampfer	%	2,0 ^a	2,3 ^a	2,0 ^a	0,3	0,8264	0,6



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



mit und ohne Übersaat



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Zusammenfassung

- **Dauerweiden benötigen Pflanzen, die an den ständigen Verbiss angepasst sind.**
- **Dazu zählen Wiesenrispengras, Englisches Raygras und Weißklee.**
- **Mit Hilfe dieser Arten werden stabile und trittsichere Bestände erreicht.**
- **Werden Übersaaten durchgeführt muss das Saatgut unbedingt an der Bodenoberfläche abgelegt werden.**



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere



Danke für die Aufmerksamkeit



Walter Starz
Institut für Biologische Landwirtschaft und Biodiversität der Nutztiere

